

## anwesend

1. **Andreas Baum**
2. **Philipp Magalski**
4. **Martin Delius**
5. **Oliver Höfinghoff**
6. **Simon Weiß**
8. **Heiko Herberg**
9. **Fabio Reinhardt**
10. **Christopher Lauer**
11. **Alexander Morlang**
12. **Alexander Spies**
13. **Frank Mai**
16. **Simon Kowalewski**
17. **Wolfram Prieß**

## abwesend

3. Pavel Mayer
7. Susanne Graf
14. Gerwald Claus-Brunner(3stunden zu spät,private gründe)
15. Bernd Schlömer

## Gäste:

- Michael Mittelbach
- Anke Pohl
- Würfel
- Merle v. Wittich
- Steffen
- Gerhard Anger
- Helge

## Andere wichtige Pads

- <http://piratenpad.de/kt1>
- Motivationsmail: <http://mpd.piratenpad.de/motivationsmail>

- \* Gerwald, Pavel und Zuse sind entschuldigt
- \* RKA fasst zusammen vom letzten Treffen
- \* Simon K. wünscht sich alles Sachen auf den Tisch zu legen und zu klären, um in den Wahlkampf zu starten
- \* Martin will dass man Dinge zusammen macht, die nicht von Konflikten handeln, Bereiche aufteilen und sich unterstützen, sowie Impulse setzen
- \* Merle: Will sich überraschen lassen
- \* Christopher will nochmal über Rotation als Motivator sprechen, man sollte aber gucken, dass das weitere Zukunft abgesichert ist, hat seinen Frieden mit der Liste gefunden, ist vielleicht im Wahlkampf Bvorsitzender und Grüßaugust machen und
- \* Fabio Will 1. alle Forderungen und Bedingungen auf den Tisch haben und geklärt wissen, wer jetzt Kandidat ist 2. Themenbereiche aufteilen, Anforderungen klären zB Facebook-Profil für Kandidaten 3.
- \* **Alexander Spies:**
- \* Frank: Hat ein Problem mit dem #7Piraten und weiß nicht, ob er Wahlkampf machen kann für Leute, die nicht so demokratisch sind und will wissen, wie das hier gesehen wird
- \* Alx findet es schwierig, dass den #7piraten populistische Dinge vorgeworfen haben. Thema ist noch nicht durch, kann auch nie von der Seele sein. Will aber ein geiles Ergebnis abliefern für die PPI, will in Berlin ein Signal für die Welt setzen.

- \* GA: Was sind die Konsequenzen des Aussprechens von Dingen? Was ist das Ziel dabei? Geht es darum, seinem Ärger Luft zu machen und eine Beschimpfung vorzunehmen oder geht es darum, eine Gruppe von Kandidaten zu haben, die Entscheidungen treffen. Frage, wie motiviert man die Berliner Piraten zum Wahlkampf. Die Piraten scharren mit den Hufen und wollen, dass es losgeht.
- \* Es soll eine Mail aufgesetzt werden mit Infos zum Wahlkampf, die Mitte der Woche rausgeht
- \* Phil will, dass wir nach vorne gucken. #7piraten hat ihm keinen Abbruch getan. Beim Unterschriften sammeln ins Gespräch kommen und einfach Dinge tun, sich als Kandidat zu präsentieren. Bereiche zuteilen für Interviews zur Verfügung stehen.
- \* Pause
- \* RKA: Themenblock 1: Was lief in der Vergangenheit, was lernen wir daraus? Themenblock 2: Wahlkampf und Kandidaten
- \* Frank: Ist enttäuscht von der Reaktion der #7Piraten. Die besten Piraten brechen weg. LQFB-Team ist weg, Manu in Pause, BGE Pause. Wenn sich hier nicht glaubwürdig was ändert, werden die 5 Piraten in diesem Raum den Wahlkampf alleine machen müssen. Viele Leute ermahnen ihn, die Partei sein zu lassen, man sollte Leute in einem tollen Ton begrüßen.
- \* Alx: Andere Parteien können nichts zurück nehmen, weil man dann Fehler eingesteht, #7Piraten haben das gemacht. Er hat aus dem Dagegen bei den Teams gelernt und seine Meinung geändert. Dass ihm Leute das jetzt Ankreiden, hält er für falsch.
- \* Frank: Es war ein Problem, dass nur ein Team kommuniziert wurde,
- \* Anke: Verschiedene Strömungen sind gut. Man sollte diese nicht diskreditieren.
- \* Fabio: Problem bei der #7Piraten war (auch), dass die einzige Gemeinsamkeit Sympathie bzw. gemeinsame Aktivität war. Bei zukünftigen gemeinsamen Ideen, Forderungen, Strömungen sollte auf andere Gemeinsamkeiten geachtet werden und andere Gruppen mit einzubinden.
- \* Simon W. denkt, dass Frank mit seinem Vorwurf der Udemokratie falsch liegt und kann es gerne erneut erklären. Frank muss selbst eine Entscheidung treffen, ob er auf der Liste verbleiben will.
- \* Alex Spieß: Geschichte wird noch lange erzählt werden, man kann es nicht rückgängig machen. Seine Bewertung der Personen hat sich nicht geändert. Aber: Die #7Piraten gingen bei ihren Vorschlägen von einer Neuwhal aus
- \* Martin: #7Piraten-Idee war Hilfe für Motivation, Komm. war schlecht. Martin empfiehlt Jedem, sich Motivationshilfe in ähnlicher Form zu suchen.
- \* GA ist ein schlechter Pirat, denn er kann nicht verbittern. Es macht ihm Spaß. Es stand das Argument im Raum, dass die Entscheidung undemokratisch war. Dies ist nicht korrekt. Es durfte jeder kandidieren, jeder abstimmen, Vorstand hat sich nach der Entscheidung der LMV gerichtet.
- \* Anke: Was ist mit der Drohung gewesen?
- \* Merle fragt über Twitter, ob RKA den Rückzug von der Liste noch nicht umgesetzt hat
- \* Alex Spieß: Er hat auf der Versammlung gesagt, dass er das ok findet, wenn die Rücktrittsdrohung zurück genommen wird und steht da auch zu.
- \* Alex Morlang: #7Piraten haben sich die Freiheit genommen, zu sagen, mit wem sie zusammen arbeiten wollen. Dieses hat sich aufgelöst. Bei ehrenamtlicher Arbeit kann man sich eher aussuchen als beim Job.
- \* Martin: Es wurde zum frühest möglichen Zeitpunkt öffentlich gemacht, dass man bestimmte Anforderungen hat.
- \* Anke: Ihr habt gesagt, ich könnt mit jedem zusammen arbeiten!
- \* Martin: Ich weiß nicht, warum wir das nicht gemacht.
- \* Würfel: Es kam bei der Vorstellung nicht rüber, was die Anforderungen sind. Daher wirkte es nachher wie die versuchte Revision eines demokratischen Prozesses
- \* Merle: Jeder hatte vorher seine pers. Wunschliste im Kopf, wurde aber vorher nicht gefragt, ob sie mit dieser Kombi zusammen arbeiten kann. Sie weiß nicht, ob sie in diesem Wahlverfahren noch einmal antreten würde/wird.
- \* Simon Weiß: Jeder hatte einfach eine andere Sicht auf die Dinge. Ihm ging es nicht um Kritik an der Liste, sondern darum zusätzliche Motivation zu bekommen.
- \* Frank: Wir lernen: 1. Die Wahlverfahrensdiskussion hätte offener geführt werden müssen. 2. Vorschläge, die eingebracht werden, werden zu häufig als versuchter Stress empfunden. Ma sollte darauf stärker eingehen. 3. LQFB hat an dieser Stelle nicht geholfen. Scheuklappen sind zu groß, LQFB-Beschluss hätte intensiver diskutiert werden.
- \* GA hofft auch, dass wir was lernen. Keiner (außer Frank) war schon mal bei einem ähnlichen Vorgang dabei. Wir müssen akzeptieren, dass ...jeder das Recht auf eine Schnapsidee haben muss. Wenn man dann

daraus etwas lernt, dann ist das gut.

\* Pause!

\* RKA: Fazit: Miteinander sprechen ist sinnvoll, auch wenn man danach nicht die gleiche Meinung hat. Wir sind in der Piratenpartei...aus Gründen. Es kann ruhig mehr 7errunden geben und dann kann man mehr bewirken, ist ja quasi auch die Crew-Idee.

Orga: Brief an die Piraten. Wird fertig gemacht, wenn die Strategie-Klausur vorbei ist. Sollte man einen Zettel machen, auf dem ankreuzt, wem man vertraut. Wahl von Vertrauenspiraten.

Alex Spieß: Vertrauensleute werden ja eig. von der Mitgliederversammlung gewählt. Sonst die ersten beiden. Nur wenn die Hälfte dagegen ist, werden es andere sein.

Simon K.: Sollten zwei Leute aus dem Lavo sein.

Alex Morlang: Gibt es zwei Piraten, die das Vertrauen aller genießen?

Fabio et al.: Wir sollten die Default Lösung nehmen. (Auch weil uns eine Abstimmung darüber, wer wem vertraut nicht weiter führt.)

Abstimmung: Einstimmig für die Default-Lösung!

RKA: Jeder Kandidat sollte sich Schwerpunkte suchen. Fände es gut, wenn sich Piraten gegenseitig an die Hand nehmen. Lasst uns dazu äußern, was unsere Projekte und Ideen für den Wahlkampf sind.

Martin: Wasserschlacht, Novelle des BerlHG (Sprachrohr, auf Senator schimpfen), Lokaler Bezug im Wahlkampf: Bezirk Mitte, Piraten-Netzkongress in der Wahlkampfphase

Frank: Hilfe in Reinickendorf BVV, Ralph Boes (BBGE) will die Piraten im Wahlkampf unterstützen, 8.4. BGE.Demo

Ollie: Volksbegehren Transparenz von Pavel,

Fabio: Asyl demo Abolish 9.-11.Juni, "Wählen gehen"-Initiative (Michael Hartung), Bezirk Treptow (mit Lichtenberg) - Würfel: Das übernimmt Neukölln mit?

Christopher: Freifunk

Simon K.: Aktion im Schöneberger Rathaus, BIs einbinden

Alex: Freifunk ist Teil größeren Themas, Einfache Frucht wäre location based mobile webs, Piraten sollen wissen, wo der Router steht, QR-Code kann lenken, sollten in unseren Schwerpunktthemen aktiv sein

GA: Fragt nach landesweiter Auftaktveranstaltung, wäre sinnvoll für Ansprechen von Bürgern, Die Mail für das Ansprechen der Piraten sollte regelmäßig rausgehen, wir können von den anderen LVs und ihren Erfahrungen im Wahlkampf lernen, sollten mit ihnen gemeinsam Aktionen machen/sie einladen, Anträge an Lavo sollten koordiniert werden

Fabio: Regelmäßiger Newsletter sollte ein Opt Out aufweisen

Martin: Mail an Piraten sollte eine Motivationsmail der Kandidaten an alle! die Piraten werden,

Kaperbrief sollte über alle geplanten Infos verfügen, bitte auch mehr Texte für den Kaperbrief schreiben!

==Inhaltebereich==

\* RKA: S-Bahn, Stadtentwicklung und Verkehr

\* Phil: Migration, Anti-Ra, (digitaler) Verbraucherschutz, Umwelt, evtl auch anderes

\* Wop: Stadtentwicklung (Mauerpark)

\* Heiko: Sport (Fanthemen),

\* Frank: BGE, Schulpolitik

\* Alex. Freifunk et al. open government, digitale Bürgerbeteiligung

\* Alex Spies: Transparenz/Teilhabe, BGE, Bürgerbeteiligung

\* Fabio: Migration/Asyl, Integration, Sicherheits/Innenpolitik (Repression, Polizei)

\* Ollie: Stadtentwicklung, Wirtschaft, Soziales

\* Simon W.: Demokratische Beteiligung, Transparenz,

\* Christopher: Bürgerbeteiligung

\* Martin: Hochschulpolitik, Schule(Medienkompetenzvermittlung,JMStV,Autonomie),

Bürgerbeteiligung(Wahlrechtsreform, Verwaltungsreform)

\* Simon K. Alternative Wohn-, Lebens-, Arbeitsformen, Umwelt (Energie), Drogen, Verkehr, BGE

\*Faxe: Queerpolitik,Arbeit&Wirtschaft,ÖNVP(S-Bahn)

Es fehlt: Staat & Religion, Geschlechter-, Familienpolitik

Es fehlen: Faxe, Pavel, Suse (Reminder)

RKA: Die Interessenten sollten sich überlegen, wie man das aufteilen kann, man sollte sich auch überlegen, ob man etwas von jemandem akzeptiert, was einem widerspricht, falls nicht schauen wie das gelöst wird, zB LQFB

Es ist notwendig, dem anderen mit Respekt zu begegnen und die Meinung der anderen zu akzeptieren/repektieren,

Alex: Die Kandidaten beackern das Thema gemeinsam, Leute setzen sich zusammen,

Fabio: Kandidaten sollten sich nicht notwendigerweise verpflichtet fühlen das Programm zu schreiben, wichtiger ist dass man informiert

Alex: Es gibt Erwartungshaltung an die Kandidaten Berliner Piraten inhaltlich voranzubringen, Verpflichtung Impulse zu bringen,

RKA: Kandidat ist in der Verpflichtung dafür zu sorgen, dass in dem Thema etwas stattfindet. Es geht nicht über Nacht, aber es muss sich was bewegen

GA: Ihr seid Kristallisationspunkt, seid Chance diese Dinge die ausgearbeitet werden in die Realität zu übersetzen, Kandidat ist Hebel und vermittelt Positionen, die gemeinsam erarbeitet wurden

Alex Spies: Mit Hilfe von LAFB kann sich jeder betiligen (Wahlkampf bzw. AGH), Themen müssen sich heraus kristallisieren

#### \* Schluss-Statements

\* RKA: Piraten das Hausrecht in ihrer Ecke überlassen, zukünftige Treffen vereinbaren, im Monat vor der ersten Lavositzung, wenn man sich trifft, wird man danach aktiv

\* Simon: Das fühlt sich gut an. (Auskotzen war wohl notwendig)

\* Martin: Was Simon sagt

Christopher: Mach mal, im Anschluss kontroverse Diskussion um Rügenwurst

\* Fabio: Wir können eh nicht anders. Bitte an die Inhalte, deren Austausch und die Vermittlung denken!

Erinnerung an <https://lqpp.de/be/initiative/show/1030.html>

\* Alex Spies: Piraten mitnehmen in den Wahlkampf,

\* Frank, Anke: Danke an RKA

\* Faxe: Ist der letzte, der jemandem im Weg steht

\* Würfel: Nimmt Anregungen mit

\* Heiko: Loslegen!

\* Alex Morlang: RKA wird Bürgermeister, Betonung auf PPI

\* Wop: Direktkandidaten an die Hand nehmen und mitnehmen

\* GA: Weniger Nebengespräche bitte! Über Wahlkampfveranstaltung diskutieren, Bitte

Wahlkampfauftakt zu überlegen, wenn ja, was soll da passieren? "Wir machen jetzt das mit den Piraten."

\* Phil: Schwamm übr die Vergangenheit. Alles für den Club und alles für Berlin.